

## **EVP: JA zur Einführung der Mehrwertabgabe**

**Die EVP sagt JA zur vom Gemeinderat beantragten und von der RGPK unterstützten Einführung der kommunalen Mehrwertabgabe. Zustimmung beschlossen die EVP-Mitglieder auch für das Budget 2022 der Gemeinde mit einem Steuerfuss von 113%, zur Neuregelung des amtlichen Publikationsorganes und zur Bauabrechnung des Umbaus Schulhaus Steinacker.**

Die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Eckwerte der Pfäffiker Mehrwertabgabe von 40% des um 100'000 CHF gekürzten Mehrwertes ab einer Grundstücksfläche von 1'500 m<sup>2</sup> werden von der EVP als sinnvoll erachtet. Wenn Umzonungen von sehr grossen Grundstücken zusätzliche Gewinne im 2-stelligen Millionenbereich generieren, soll ein Teil dieses Mehrwertes der Öffentlichkeit zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur zur Verfügung stehen. Dies ist umso mehr gerechtfertigt, als dass grosse Wohnbauprojekte zu mehr Einwohnerinnen und Einwohnern und dadurch zu einem Ausbau der Infrastruktur (öffentlicher Verkehr, Schulhäuser, Velo-/Fusswege, soziale Infrastruktur etc.) führen. Ohne Mehrwertabgabe würden Millionengewinne, die bei Umzonungen für den Grundstücksbesitzer ohne eigenes Zutun anfallen, privatisiert – die dadurch entstehenden Folgekosten müssten jedoch durch die Steuerzahlenden getragen werden. Die EVP beschloss deshalb die JA-Parole zum Mehrwertabgabe-Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember.